

Protokollentwurf –  
noch nicht vom Dialogforum freigegeben

---

Dialogforum Ulm–Augsburg  
11. Sitzung

Online-Veranstaltung

---

Ort: Online-Veranstaltung  
Dauer: 17:00 Uhr – 18:15 Uhr  
Leitung: Martin Wachter, ifok  
Co-Moderation: Kristina Goldacker, ifok  
Ergebnisprotokoll: Anna-Luise Götze, ifok

## Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Ablauf zur Gewichtung des Kriterienkatalogs

TOP 3 Aktuelles aus dem Projekt

TOP 4 Zeit für Ihre Fragen

TOP 5 Ausblick und weiteres Vorgehen

## Anlagen zum Protokoll

Anlage 1 [Präsentation zum 11. Dialogforum](#)

Anlage 2 [Presseinformation zum 11. Dialogforum](#)

## **TOP 1      Begrüßung**

### **Eröffnung Moderation**

Der Moderator, Martin Wachter, begrüßt die Teilnehmenden zur 11. Sitzung des Dialogforums mit dem Kernthema Ablauf der Gewichtung des Kriterienkatalogs. Herr Wachter verweist auf die notwendigen Vorbereitungen im Vorfeld zum 12. Dialogforum mit Klausur am 14.10.2023, dem kommenden Samstag. Herr Wachter kündigt an, dass Herr Dr. Tischler das Vorgehen zur Gewichtung der Kriterien vorstelle. Der Moderator übergibt an den Gesamtprojektleiter des Bahnprojektes Ulm–Augsburg bei der DB Netz AG, Markus Baumann.

### **Begrüßung Deutsche Bahn**

Herr Baumann begrüßt die Mitglieder des Dialogforums. Er freue sich auf sachliche Diskussionen zum Kriterienkatalog und dessen Bewertung und wünsche eine interessante und konstruktive Sitzung. Außerdem bedankt sich Herr Baumann bei ifok und Herrn Dr. Tischler für die Vorbereitungen der heutigen Sitzung und des Dialogforums am Samstag.

### **Begrüßung und Einleitung Moderation**

Herr Wachter bedankt sich bei den Mitgliedern des Dialogforums für ihre Bereitschaft zur Teilnahme am bisherigen Dialog und stellt in Aussicht, dass mit der Gewichtung des Kriterienkatalogs ggf. ein weiterer wichtiger Meilenstein innerhalb der Beteiligung erzielt werden könnte.

Herr Wachter verweist darauf, dass heute nur Mitglieder des Dialogforums zur Online-Sitzung zugelassen würden.

### **Vorstellung der Tagesordnung**

Herr Wachter stellt die Tagesordnung vor. Er stellt fest: Aus dem Kreis der Teilnehmenden gibt es zur Tagesordnung keine Anmerkungen oder Ergänzungen.

### **Ergebnisprotokoll der 10. Sitzung und des 5. Workshops**

Zum Protokollentwurf des 10. Dialogforums sind vorab keine Änderungswünsche eingegangen (**Anlage 1**, Folie 5). Zum Protokollentwurf des 5. Workshops sind ebenfalls vorab keine Änderungswünsche eingegangen (**Anlage 1**, Folie 4). Während der Sitzung gibt es keine Anmerkungen zu den beiden Protokollentwürfen. Damit sind beide Protokolle verabschiedet und werden entsprechend in finaler Version auf der Projektwebsite [www.ulm-augsburg.de](http://www.ulm-augsburg.de) veröffentlicht.

Herr Wachter erläutert, dass die Präsentation der heutigen Sitzung wie üblich im Nachgang der Sitzung an die Mitglieder des Dialogforums versendet und auf der Projektwebsite veröffentlicht wird. Es werde wie gewohnt ein Ergebnisprotokoll der Sitzung geben.

## TOP 2      **Ablauf zur Gewichtung des Kriterienkatalogs**

### **Vorstellung des Ablaufs zur Gewichtung des Kriterienkatalogs**

Herr Wachter erläutert, dass das Dialogforum eine Möglichkeit biete, frühzeitig und außerhalb von formellen Verfahren, mit der Region in Kontakt zu treten und Anregungen aus der Bevölkerung aufzunehmen. Herr Wachter betont, dass es im bisherigen Dialogprozess Ulm–Augsburg gelungen sei, einen Kriterienkatalog für das Trassenauswahlverfahren zu besprechen, zu ergänzen und gemeinschaftlich zu beschließen. Dies sei bereits ein guter Erfolg des Dialogforums. Nun folge der nächste Schritt: die Gewichtung der Kriterien im Fachbereich Raum & Umwelt und damit der Versuch, eine Priorisierung von Themen vorzunehmen. Bei der Gewichtung sei es elementar, dass die Teilnehmenden sich als Vertretende ihrer Region begreifen.

Herr Dr. Stephan Tischler, Universität Innsbruck, gibt eine Einführung in die Gewichtung des Kriterienkatalogs.

Herr Dr. Tischler zieht den Vergleich zwischen der Auswahl von Urlaubsdestinationen (Meer oder Berge, **Anlage 1**, Folie 7) und zwischen der Auswahl von Trassenverläufen. Das Abwägen von Kriterien gegeneinander sei immer Bestandteil der finalen Entscheidung, unabhängig, ob es sich um die Urlaubsplanung oder die Trassenabwägung handle.

Im Weiteren geht Herr Dr. Tischler auf die Gewichtungsbestandteile im 12. Dialogforum ein. Er erklärt, dass die Gewichtung der Teilkriterien des Fachbereichs Verkehr & Technik durch die beauftragten Fachplaner:innen erfolgt und den Mitgliedern im 12. Dialogforum vorgestellt wird. Die Teilkriterien im Fachbereich Raum & Umwelt würden durch die Mitglieder im 12. Dialogforum gewichtet. Die Kosten würden nicht gewichtet. Herr Dr. Tischler erklärt, dass die Mitglieder die 21 Teilkriterien im Fachbereich Raum & Umwelt mit insgesamt 30 Punkten gewichten können. Ziel sei es herauszustellen, welche Teilkriterien von der Region als wichtiger bzw. unwichtiger eingeschätzt würden.

Anhand eines Beispiels verdeutlicht Herr Dr. Tischler, dass einem Teilkriterium mehr Gewicht verliehen wird, je mehr Punkte ihm zugewiesen werden (**Anlage 1**, Folie 10). Außerdem beschreibt Herr Dr. Tischler das Vorgehen in Bezug auf die Umrechnung der Punkte in Prozentwerte (**Anlage 1**, Folie 11). Herr Dr. Tischler stellt gewichtete und ungewichtete Kriterien gegenüber (**Anlage 1**, Folie 12), es werde deutlich, dass sich durch die je Teilkriterien unterschiedliche Punktevergabe die Gewichtung verschiebe. Im Fazit könne die Gewichtung durch das Dialogforum die Beurteilungsergebnisse der Fachplaner:innen verstärken oder abschwächen (**Anlage 1**, Folie 14).

Martin Wachter bedankt sich für den Beitrag von Herrn Dr. Tischler und stellt den geplanten Ablauf für das 12. Dialogforum am Samstag in Günzburg vor. Die Veranstaltung beginne um 10 Uhr und ende planmäßig um 16 Uhr. Der Auftakt finde im Plenum statt, danach werde sich in Kleingruppen zusammengefunden, die Gruppeneinteilung erfolge via Auslosung. In den moderierten Kleingruppen würden

die Teilkriterien und deren Wichtigkeit diskutiert. Danach bewerte jede teilnehmende Person die Teilkriterien für sich und gebe diese anonym, nur mit Hinweis auf die Gruppenzugehörigkeit, ab. In der Mittagspause würden die Gewichtungen der einzelnen Mitglieder zusammengefasst. Anschließend könnten die Gruppen ihre Gewichtung diskutieren und sich idealerweise auf eine Verteilung der maximal 30 Punkte einigen. In einem „Wandelgang“ können die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen begutachtet werden. Das Gesamtergebnis werde im Plenum vorgestellt.

Die Bewertungen der Fachplaner:innen im Fachbereich Verkehr & Technik würden ebenfalls vorgestellt und könnten bei Bedarf diskutiert werden.

Herr Wachter betont die Offenheit des Prozesses und die Neugierde darauf, ob es möglich sei, Konsens in Kleingruppen und mit allen Anwesenden herzustellen.

### ***Anmerkungen/Diskussion***

*Ein Mitglied fragt, ob die Punktabgabe anonym ablaufe.*

Herr Dr. Tischler antwortet, dass nur die Gesamtpunkte, die das Dialogforum vergibt, veröffentlicht würden und somit keine Bedenken bezüglich des nach außen Dringens persönlicher Informationen bestünden.

*Nachträgliche Ergänzung: Aufgrund von Anfragen nach Einsicht in die Einzelbewertungen werden diese den Mitgliedern des Dialogforums anonymisiert aus Transparenzgründen zur Verfügung gestellt.*

*Ein Mitglied fragt, wie mittels dieser Gewichtung die Haltung des Landkreises vertreten werden könne.*

Herr Wachter gibt die Auskunft, dass jede anwesende Einzelperson in den Kleingruppen ihre Meinung vertreten kann, es aber keinen Mehrheitsentscheid geben wird. Ziel sei ein größtmöglicher Konsens, nicht die Repräsentation einer Meinung.

*Ein Mitglied erfragt, wie viele Punkte in welchem Bereich zur Bepunktung zur Verfügung stünden.*

Herr Dr. Tischler erklärt, dass vom Forum nur der Fachbereich Raum & Umwelt bewertet wird. Dieser habe 21 Teilkriterien und es stünden 30 Punkte zur Verfügung. Der Fachbereich Verkehr & Technik, der durch die Fachplaner:innen bewertet würde, habe 10 Teilkriterien und es stünden 15 Punkte zur Bewertung zur Verfügung.

*Ein Mitglied erkundigt sich, wie Teilkriterien gewichtet werden können, wenn diese insbesondere in kleinen räumlichen Teilabschnitten zum Tragen kommen.*

Herr Wachter räumt die Möglichkeit ein, dass diese Teilaspekte in der Gruppendiskussion und in Anbetracht der Vielfalt der Teilkriterien unter den Tisch fallen könnten – beispielsweise, weil andere Gruppenmitglieder die Wichtigkeit des Themas nicht sehen und sich deshalb für eine andere Gewichtung aussprechen. Herr Wachter regt erneut an, dass der Dialog ergebnisorientiert sein sollte und die Vielfalt der Perspektiven berücksichtigen sollte.

*Ein Mitglied fragt, warum „nicht verhandelbare“ Kriterien, die immer (formal) mitbeachtet werden müssen, noch einmal gewichtet werden.*

Herr Dr. Tischler antwortet, dass es ebenfalls wichtig ist, die „nicht verhandelbaren“ Kriterien zu bewerten, weil aus der Gewichtung ggf. eine Variantenpräferenz abgeleitet werden kann. Dass Grenzwerte und gesetzlich festgelegte Mindeststandards eingehalten würden, sei unstrittig.

*Ein Mitglied möchte wissen, warum der Fachbereich Verkehr & Technik nicht durch Forumsmitglieder, sondern durch die Fachplaner:innen gewichtet wird.*

Herr Baumann erwidert, dass es unumgänglich ist, die bahntechnischen Themen im Fachbereich Verkehr & Technik durch Fachplanende bearbeiten und gewichten zu lassen, da diese die Fachexpertise mitbringen, die eine wichtige Voraussetzung ist. Die erfolgte Bepunktung der Teilkriterien solle jedoch beim 12. Dialogforum am Samstag erläutert werden. Bestände großer inhaltlicher Dissens zwischen der Einschätzung der Fachplanung und den Forumsteilnehmende, könne dies diskutiert werden.

*Ein Mitglied fragt nach dem weiteren Vorgehen und inwieweit die Gewichtung des Kriterienkatalogs in den weiteren Planungsprozess einfließt. Auch nach dem Einfluss des Trassenauswahlverfahrens auf das laufende Raumordnungsverfahren (ROV) wird gefragt.*

Herr Wachter klärt auf, dass es sich beim Raumordnungsverfahren um ein aktuell laufendes formelles Verfahren handelt.

Herr Baumann erläutert, dass das ROV bis zum 31.10.2023 offiziell läuft, bis zu diesem Datum liegen die Unterlagen in den Gemeinden aus. Momentan könne über die Inhalte der Unterlagen nicht gesprochen werden. Die fachliche Beurteilung der Raumverträglichkeit der einzelnen Trassen (insgesamt 4, die als funktionstüchtig eingestuft wurden) erfolge im Raumordnungsverfahren durch die Regierung von Schwaben. Sowohl die Finanzierungsfähigkeit als auch die Genehmigungsfähigkeit seien relevant für die Trassenauswahl.

Herr Dr. Tischler ergänzt, dass es unwahrscheinlich ist, dass im Trassenauswahlverfahren eine Trasse gewählt wird, die im ROV ausgeschlossen wird.

*Ein Mitglied teilt mit, dass es eine Fristverlängerung für das ROV gibt. Es wird darauf verwiesen, dass der 31.10.2023 als Termin für das Einreichen der Stellungnahmen nicht gehalten werden kann. Von der Regierung von Schwaben sei bereits der 14.11.2023 als neue Frist zur Abgabe der Stellungnahmen aus den Kommunen, die eine Verlängerung der Frist beantragt haben, genannt worden.*

*Ein Mitglied sucht Auskunft darüber, wem die 30 Punkte zur Bewertung zur Verfügung gestellt werden.*

Herr Wachter erklärt, dass diese 30 Punkte pro Person zur Bewertung der Teilkriterien zur Verfügung stünden. Diese Bewertung werde anschließend in Gruppen diskutiert und am Ende zu einer gemeinsamen Bewertung des Dialogforums zusammengeführt.

*Ein Mitglied möchte Auskunft über die Sanierung des Hochleistungskorridors erhalten und fragt nach enthaltenen Maßnahmen, Kosten und Finanzierung.*

Herr Baumann stellt in Aussicht, dass er genauere Informationen zum Thema Hochleistungskorridor Ende November im Dialogforum zur Verfügung stellen kann.

### **TOP 3      Aktuelles aus dem Projekt**

Herr Baumann berichtet von der Aktualisierung der interaktiven Karte auf der Website, welche nun dem ROV entspricht. Außerdem empfiehlt Herr Baumann den Podcast zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg. Herr Baumann erklärt, dass die generellen Planungen parallel zum ROV weiterlaufen.

### **TOP 4      Zeit für Ihre Fragen**

*Ein Mitglied fragt, ob die Stellungnahme der Bürgerinitiative zum ROV auch direkt bei der Regierung Schwaben eingereicht werden könne.*

Herr Baumann führt aus, dass dies möglich ist und die Frist zur Auslegung der Unterlagen des ROV begonnen habe. Bisher habe nur eine Person ihre Stellungnahme abgegeben. Die Unterlagen des ROVs seien sowohl online als auch vor Ort in den Kommunen in 11 Ordnern einsehbar.

*Ein Mitglied erkundigt sich danach, ob die zwei orangenen Varianten mit in das ROV eingegangen sind.*  
Herr Baumann bejaht dies.

*Ein Mitglied bedankt sich dafür, dass Herr Dr. Tischler ein Interview in der Presse gegeben hat.*

*Ein Mitglied fragt, ob es mehr Luftaufnahmen von den verschiedenen Varianten geben wird.*  
Herr Baumann verneint dies und verweist darauf, dass es eine Luftaufnahme (Drohnenbeflug) von der Vorzugstrasse geben werde.

### **TOP 5      Ausblick und weiteres Vorgehen**

Herr Wachter gibt einen Ausblick auf die Termine und Inhalte für das Dialogforum im Jahr 2023 (**Anlage 1**, Folie 21). Als nächster Termin stehe am 14.10.2023 die Klausur mit 12. Dialogforum an. Voraussichtlich wird es ein weiteres Dialogforum Ende November 2023 geben.

### **Pressebotschaften**

Die Mitglieder stimmen die Botschaften für die Pressemitteilung zur 11. Sitzung des Dialogforums ab (**Anlage 2**).

Es soll auf Wunsch von Mitgliedern vermerkt werden, dass eine Zustimmung zur Pressebotschaft oder eine Teilnahme an der Gewichtung des Kriterienkatalogs keine generelle Zustimmung zum Vorhaben oder zu den bisher erarbeiteten Varianten bedeute.

### **Verabschiedung**

Herr Wachter übergibt an den Gesamtprojektleiter, Herr Baumann, für die Abschiedsworte.

Herr Baumann erklärt, dass er sich auf den kommenden Samstag freut. Er hoffe auf zahlreiches Erscheinen, spannende Diskussionen und ein zufriedenstellendes Resultat. Er bedankt sich bei Herrn Wachter und ifok sowie bei Herrn Dr. Tischler für die Veranstaltung heute und die Vorbereitung der nächsten Sitzung. Herr Baumann verweist darauf, dass er am Samstag keine relevante Rolle habe, es gehe um die Forumsmitglieder und deren Mitwirken.

Herr Wachter schließt die Sitzung.

ENTWURF